

Naturfreunde Sektion Küssnacht

# Wanderwoche im Kleinwalsertal verbracht

**Das Ziel der Wanderwoche der Naturfreunde Küssnacht war der hübsche Ort Riezlern und seine Umgebung im Kleinwalsertal. Das Wetter spielte nicht immer mit.**

pd. Nach der Anreise am Samstag in die 2-Länder-Region, je nach Route knapp vier Stunden ab Küssnacht, wurde im Hotel Jagdhof die Unterkunft für eine Woche bezogen. Die Zimmer, die Infrastruktur und das grosse Freizeitangebot liessen kaum Wünsche offen. Ein Rundgang durch den Ort rundete den ersten Tag ab.

## Erlebnisreicher Einstieg

Am Sonntag stand eine Kreten-Wanderung auf dem Programm. Bei strahlendem Sonnenschein beförderte die Kanzelwandbahn die Wandergruppe zügig zum Ausgangspunkt. Der Erlebnisweg von der Kanzelwand-Bergstation zum Riezler Alpsee und später ins Tal eignete sich bestens zum Einlaufen und bot ein traumhaftes Panorama.

## Besuch im Skimuseum

Der Montagmorgen bescherte der Gruppe den ersten leichten Regen. So wurde das Programm geändert und das Skimuseum im Walserhaus in Hirschegg besucht. Die Ausstellung trägt den Titel «Die Pionierzeit des Skilaufs von 1895 bis 1940». Viel Interessantes aus einer anderen Zeit gab es hier zu bestaunen. Um die Mittagszeit hellte es auf, Zeit zum Laufen eines abwechslungsreichen Rundweges in Baad.



Die Naturfreunde Küssnacht verbrachten eine interessante Woche im Kleinwalsertal.

Foto: zvg

## Skisprungschancen in Obersdorf

Infolge ungünstiger Witterung wurden am Dienstag die fünf Skisprungschancen und die Heini Klopfer Skiflugschanze in Obersdorf (D) besichtigt. Während die WM-Skisprung-Arena am Fuss des Schattenberges frei besichtigt werden konnte, war für die Flugschanze eine Führung zwingend.

Der Führer, ein ehemaliger Spitzenfunktionär im Skisport, konnte viel Wissenswertes und einiges aus dem «Nähkästchen» berichten. Der Blick vom Turm ins Auslaufgelände ist gewaltig – diese Skiflieger sind mehr als mutig.

## Schlucht durchwandert

Am Mittwoch konnte die Breitach-

klamm mit einer Tiefe von 150 Metern, eine der tiefsten Felsschluchten in Mitteleuropa, durchwandert werden. Am Vorabend und in der Nacht regnete es ausgiebig – entsprechend hoch war der Wasserstand und stark das Tropfen aus dem Fels. Eine Fahrt auf das Nebelhorn (2224m ü.M.) – bei der Gipfelstation hatte es einige Zentimeter

Schnee bei zwei Grad Celsius – bildete den Abschluss dieses Wandertages.

## Tour beim Walmendingerhorn

Am Donnerstag beteiligten sich die meisten Wanderer an der Tour im Gebiet Walmendingerhorn. Die gleichnamige Bahn transportierte die Wanderer zur Bergstation (1946m ü.M.). Ab hier wählte eine Gruppe den Gratweg zur Grünhorn-Scharte, während die gemütliche Tour unterhalb zum gleichen Ziel führte.

## Grosse Tour zum Abschluss

Freitag war der letzte Wandertag der Woche. Es ging nochmals zur Sache. Die Gruppe anvisierte das Hahnenköpfe (2080m ü.M.), ein Einzelgänger den hohen Ifen (2228m ü.M.). Gemeinsam erfolgte der Abstieg über das Gottesacherplateau, ein riesiges Karstgebiet mit beeindruckenden Spalten und Dolinen. Über Wädele erreichten die müden Wanderer die Busstation und... das war die Wanderwoche 2023.

## Wandertage im Gebiet Ofenpass

Im nächsten Jahr finden Ende August Wandertage im Gebiet Ofenpass statt.

Die Wanderwoche wurde von Beat und Monika Loser organisiert – sie verdienen den grossen Dank der Teilnehmer.

Haben Sie Interesse, bei den Naturfreunden Küssnacht mitzumachen? Beat Loser, Tel. 079 415 43 44 oder ein Vorstandsmitglied erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Besuchen Sie uns auf [www.nfkuess.ch](http://www.nfkuess.ch)